

These: Die Qualifizierungsoffensive ist eine Bildungskatastrophe

Opfer der Qualifizierungsoffensive ist jene wichtige Tradition, die im Begriff der „Bildung“ festgehalten ist, nämlich Bildung als die Entwicklung der „subjektiven Seinsweise der Kultur“ (Nohl).

Qualifizierung ist bestimmt von der Logik der Unterordnung des Besonderen (des Subjektiven) unter das Allgemeine (der Ökonomie). Der Rationalität ökonomisch-technologischer Entwicklung wird das Individuum in seiner Besonderheit geopfert, es wird zum Mittel administrativer Zweckvorgaben. Nicht mehr das Subjekt ist Ausgangspunkt und Ziel pädagogischen Bemühens, sondern der Markt und dessen Notwendigkeiten. „Wettbewerbsfähigkeit erhalten“, „Weiterbildung als Zukunftsinvestition“, „Marktchance erweitern“ sind die Perspektiven der Qualifizierungsoffensive, der alles Besondere, alles nicht eindeutig Bestimmbare, letztlich alles Subjektive, zum Opfer fällt. Bildung jedoch hat untrennbar mit Personen zu tun, und diesen ist im Grundgesetz der Bundesrepublik freie Entfaltung garantiert.

Wenn, wie im Runderlaß der Bundesanstalt für Arbeit (51/86) im Hinblick auf die „Qualifizierungsoffensive“ davon die Rede ist, daß „Bildungsziele und Bildungsinhalte kontinuierlich am Qualifikationsbedarf der Wirtschaft orientiert gestaltet und angepaßt werden“, dann ist dies eine Bildung, die ihren Namen nicht verdient, da sie in die Botmäßigkeit vorgängig gesetzter Integrationsforderungen eingespannt wird. So aber ist „Bildung“ nur mehr blinde Anpassung an die vorgefundene Welt, an vorgegebene Rollen und Funktionen und nicht mehr Entwicklung von Fähigkeiten, die Welt sozial verantwortlich (mit-) zu schaffen und dabei die grundlegenden Fragestellungen, was die Menschen sind und was sie sollen immer mit zu berücksichtigen. „Bildung“ als Teil von Kultur und deren Entwicklung, wird ersetzt von „Qualifikation“ als Mittel der Ökonomie und damit letztlich aufgelöst. Dies ist die wirkliche Bildungskatastrophe.

Nach: Kh. A. Geißler. H. Heid: Die Opfer der Qualifizierungsoffensive. Wohin führt die Bildungspolitik – Thesen zur Qualifizierungsoffensive. in: Geißler, Petsch, Schneider-Grube (Hg.): Opfer der Qualifizierungsoffensive, Tutzinger Studien Nr. 1/1987

